

Medienmitteilung

Dübendorf, St. Gallen, Thun, 12. November 2008

Suche nach neuen Energieträgern

Fachleute diskutieren Zukunft der Biotreibstoffe

Die nächste Generation von Biotreibstoffen und deren Weiterentwicklung stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung an der Empa-Akademie in Dübendorf am Montag, 17. November. Fachleute aus Forschung, Politik und Praxis stellen Ökobilanzen künftiger Biotreibstoffe vor und diskutieren deren Chancen.

Im Dezember wird bei der UN-Klimakonferenz in Posen (PL) das Feilschen um Klimaschutzziele wieder aufgenommen. Und nicht zuletzt der Ölpreis-Schock dieses Sommers hat uns deutlich vor Augen geführt, dass wir unseren Durst nach fossilen Brennstoffen zügeln müssen. Doch bei der Suche nach Alternativen waren in letzter Zeit herbe Rückschläge einzustecken: Das vergangene Jahr hat uns gelehrt, dass Mais auf den Teller gehört und nicht in Form von Bio-Ethanol in den Tank. Und der Anbau von Palmöl hat in erster Linie die Abholzung der Regenwälder beschleunigt – die guten Absichten haben also letztlich Raubbau und Ressourcenzerstörung bewirkt. Betrachten wir den ganzen Lebenszyklus der heutigen Biotreibstoffe, so fällt ihre Ökobilanz häufig schlechter aus als die herkömmlicher Kraftstoffe.

Trotzdem ist Biosprit kein Holzweg: Alle Hoffnungen richten sich auf neue – und hoffentlich nachhaltigere - Energiepflanzen und neue Technologien zur Herstellung von Biotreibstoffen: Können wir eines Tages mit der Kraft aus Algen fahren und heizen? Mit Öl aus tropischen Nüssen? Oder liesse sich auch Treibstoff aus Holz, Stroh oder schnell wachsendem Chinaschilfgras verbrennen?

Das Diskussionsforum «LCA of Future Biofuels» wird einen Überblick über die nächste Generation der Biotreibstoffe geben. Ökobilanzstudien über künftige Energieträger wie Biogas oder synthetische Kraftstoffe aus Biomasse werden vorgestellt. Auch die Aussichten neuer Energiepflanzen wie der Jatropha-Nuss stehen zur Debatte. Nachhaltigkeit umfasst aber nicht nur den ökologischen Fussabdruck, sondern auch Auswirkungen auf die Gesellschaft: Welche Chancen und Risiken bergen Biotreibstoffe für Kleinbauern, vor allem in Entwicklungsländern?

Darüber diskutieren zum Abschluss der Veranstaltung unter anderem Empa-Fachmann Rainer Zah, Patrick Hofstetter vom WWF und Lionel Cretegnny vom Bundesamt für Umwelt. Auch der Ökobilanz-Berater Niels Jungbluth und der durch die Offroader-Initiative bekannt gewordene Nationalrat Bastien Girod gehören zum Panel.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Sie auch unter www.empa.ch/veranstaltungen finden. Tagungssprache ist Englisch.

Weitere Informationen

Simon Gmünder, Technologie und Gesellschaft, Tel. +41 44 823 49 37, simon.gmuender@empa.ch

Redaktion / Medienkontakt

Dr. Michael Hagmann, Kommunikation, Tel. +41 44 823 45 92, michael.hagmann@empa.ch